

Auszug Artikel Schwäbische Zeitung 04.06.13 zum Hochwasser in Wangen:

„Hut ab vor unseren Mitarbeitern“

„Wir haben es geschafft, nicht abzusaufen“, fasst Maximilian Bernhard vom gleichnamigen **Holzwerk in Hiltensweiler** die Folgen des Hochwassers zusammen. Dafür hätten er und seine 15 Mitarbeiter im 48-Stunden-Dauereinsatz mehr als 1000 Sandsäcke verbaut und Spundwände geschlossen. „Der Schaden ist im Prinzip null. Hut ab vor unseren Mitarbeitern“, lobt der Chef, „die haben sprichwörtlich für ihren Arbeitsplatz gekämpft.“ Auch das Krisenmanagement der Stadt sei vorbildlich gewesen und habe reibungslos funktioniert. „Wir standen in ständigem telefonischen Kontakt“, erklärt Bernhard. Es gebe jedoch auch einen kritischen Umstand: „Der Server der Hochwasserzentrale war hoffnungslos überlastet.“ Beholfen habe er sich über die Seite des bayerischen Hochwassernachrichtendienstes. Sein Verbesserungsvorschlag für die Zukunft lautet: „Wenn man die wichtigsten Pegelstände ohne Link direkt auf der Seite der Stadt Wangen ablesen könnte, wäre das optimal.“